



SICHERHEITSDATENBLATT

Prestige Car Foam

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

| | |
|---------------|--------------------------|
| Produktname | Prestige Car Foam |
| Produktnummer | 629-1 |
| UFI | UFI: HW4X-M1RN-000S-WSGM |

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|--|--|
| Identifizierte Verwendungen | Autowartungsprodukt. Reinigungsmittel - Straßenschmutzfilm-Entferner |
| Verwendungen, von denen abgeraten wird | Nur für professionellen Einsatz. Dieses Produkt ist nicht für Industrielle-, Professionelle- oder Anwenderverwendungen geeignet außer der identifizierten Verwendung oben empfohlen. |

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|-----------|---|
| Lieferant | EU: Hållnäsgratan 14, 752 28 Uppsala, Sweden. +46 (0) 18-8439320 (09:00 - 17:00) Autosmart International Ltd Lynn Lane, Shenstone, nr Lichfield Staffordshire. WS14 0DH England www.autosmartinternational.com Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00) info@autosmartinternational.com |
|-----------|---|

| | |
|---------------|--------------------|
| Kontaktperson | Mr. Russell Butler |
|---------------|--------------------|

| | |
|------------|---|
| Hersteller | Lynn Lane Shenstone, nr Lichfield Staffordshire WS14 0DH Great Britain www.autosmartinternational.com |
|------------|---|

1.4. Notrufnummer

| | |
|----------------|---|
| Notfalltelefon | NCEC - For Chemical Emergency Support ONLY (spill, leak, fire, exposure or accident), Call NCEC at +44 1865 407333 (24Hrs UK) when calling please quote "AUTOSMART 29003-NCEC" |
|----------------|---|

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

| | |
|------------------------|--|
| Physikalische Gefahren | Nicht eingestuft |
| Gesundheitsgefahren | Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 |
| Umweltgefahren | Aquatic Chronic 3 - H412 |

2.2. Kennzeichnungselemente

Prestige Car Foam

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

EUH208 Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280 Augenschutz tragen.
 P280 Schutzhandschuhe tragen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

UFI

UFI: HW4X-M1RN-000S-WSGM

Etikettierung von Wasch und Reinigungsmitteln

5 - < 15% amphotere Tenside, < 5% anionische Tenside, < 5% nichtionische Tenside, < 5% NTA (Nitrilotriessigsäure) und deren Salze, < 5% Duftstoffe, Enthält LIMONENE, CITRAL

Zusätzliche

P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

Sicherheitshinweise

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

| | | | |
|---|----------------------|---|------------------|
| 2-Butoxyethanol | | | 15<20% |
| CAS-Nummer: 111-76-2 | EG-Nummer: 203-905-0 | Reach Registriernummer: 01-2119475108-36-xxxx | |
| Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert der Gemeinschaft. | | | |
| Klassifizierung | | | |
| Acute Tox. 4 - H302 | | | |
| Acute Tox. 4 - H312 | | | |
| Acute Tox. 4 - H332 | | | |
| Skin Irrit. 2 - H315 | | | |
| Eye Irrit. 2 - H319 | | | |

Prestige Car Foam

| | | |
|---|----------------------|---|
| Trinatriumnitritriacetat 3<5% | | |
| CAS-Nummer: 5064-31-3 | EG-Nummer: 225-768-6 | Reach Registriernummer: 01-2119519239-36-xxxx |
| Klassifizierung Acute Tox. 4 - H302 Eye Irrit. 2 - H319 Carc. 2 - H351 | | |
| Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts 3<5% | | |
| CAS-Nummer: 68891-38-3 | EG-Nummer: 500-234-8 | Reach Registriernummer: 01-2119488639-16-XXXX |
| Klassifizierung Skin Irrit. 2 - H315 Eye Dam. 1 - H318 | | |
| β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts 2<3% | | |
| CAS-Nummer: 68608-68-4 | EG-Nummer: 271-795-1 | |
| Klassifizierung Eye Irrit. 2 - H319 | | |
| 1-Dodecanol 1<1.25% | | |
| CAS-Nummer: 112-53-8 | EG-Nummer: 203-982-0 | Reach Registriernummer: 01-2119485976-15-xxxx |
| M-Faktor (akut) = 1 | | |
| Klassifizierung Eye Irrit. 2 - H319 Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 2 - H411 | | |
| 1-Tetradecanol 0.2<0.5% | | |
| CAS-Nummer: 112-72-1 | EG-Nummer: 204-000-3 | Reach Registriernummer: 01-2119485910-33-xxxx |
| M-Faktor (chronisch) = 1 | | |
| Klassifizierung Eye Irrit. 2 - H319 Aquatic Chronic 1 - H410 | | |

Prestige Car Foam

| | |
|------------------------------|--------------------------|
| Sodium Acrylate | 0.2<0.5% |
| CAS-Nummer: 7446-81-3 | EG-Nummer: 231-209-7 |
| M-Faktor (akut) = 1 | |
| Klassifizierung | |
| Aquatic Acute 1 - H400 | |
| (R)-p-Mentha-1,8-dien | 0.1<0.2% |
| CAS-Nummer: 5989-27-5 | EG-Nummer: 227-813-5 |
| M-Faktor (akut) = 1 | M-Faktor (chronisch) = 1 |
| Klassifizierung | |
| Flam. Liq. 3 - H226 | |
| Skin Irrit. 2 - H315 | |
| Skin Sens. 1B - H317 | |
| Asp. Tox. 1 - H304 | |
| Aquatic Acute 1 - H400 | |
| Aquatic Chronic 1 - H410 | |

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------------------------|--|
| Allgemeine Information | Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden. |
| Einatmen | Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensbund. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. |
| Verschlucken | Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Alle Prothesen entfernen. Kleines Glas Wasser oder Milch zu trinken geben. Falls die betroffene Person sich krank fühlt, ist dies zu unterbrechen, weil Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosensbund. |
| Hautkontakt | Mit Wasser abspülen. |
| Augenkontakt | Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen. |
| Schutzmaßnahmen für Ersthelfer | Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Verdacht, dass immer noch flüchtige Verunreinigungen um die betroffene Person vorhanden sind, sollte Erste-Hilfe-Personal einen geeigneten Atemschutz oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser waschen, bevor diese der betroffenen Person ausgezogen wird, oder Handschuhe tragen. Es kann gefährlich sein für Erste-Hilfe-Personal, Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. |

Prestige Car Foam

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|-------------------------------|---|
| Allgemeine Information | Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. |
| Einatmen | Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen. |
| Verschlucken | Kann Reizungen verursachen. |
| Hautkontakt | Rötung. Reizt die Haut. |
| Augenkontakt | Verursacht schwere Augenschäden. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schmerzen. Stark tränende Augen. Rötung. |

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|---------------------------------|--------------------------|
| Anmerkungen für den Arzt | Symptomatisch behandeln. |
|---------------------------------|--------------------------|

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

| | |
|--------------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Das Produkt ist nicht brennbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden. |
| Ungeeignete Löschmittel | Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird. |

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|--|---|
| Spezielle Gefahren | Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe. |

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|--|---|
| Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung | Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Umgebung räumen. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren. |
| Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer | Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen. |

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|--------------------------------------|--|
| Persönliche Vorsorgemaßnahmen | Keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung ergreifen, oder solche, die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal ist von der Verschüttung fernzuhalten. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. In diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebene Sicherheitsmaßnahmen für sichere Handhabung befolgen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Sicherstellen, dass Vorgehensweise und Schulungen für Notfall-Dekontaminationen und Entsorgungen vorhanden sind. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. |
|--------------------------------------|--|

Prestige Car Foam

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Große Mengen an Verschüttetem: Die zuständigen Umweltbehörden sind zu informieren, wenn Umweltverschmutzung auftritt (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Kleine Mengen an verschüttetem Material: Wenn Produkt in Wasser löslich ist, Verschüttetes mit Wasser verdünnen und aufwischen. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, Verschüttetes mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Große Mengen an Verschüttetem: Wenn Undichtigkeit nicht gestoppt werden kann, ist der Bereich zu evakuieren. Verschüttetes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder wie folgt verfahren. Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und absorbieren. Abfälle in geschlossene, gekennzeichnete Behälter füllen. Kontaminierte Objekte und Bereiche gründlich reinigen, und dabei die Umweltvorschriften beachten. Das verunreinigte Absorptionsmaterial kann genauso gefährlich sein wie das verschüttete Material. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Mit Säure neutralisieren. Vorsicht. Kann Hitze erzeugen. Umweltgefährlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Alle Verpackungen und Behälter sorgfältig handhaben, um Leckagen zu minimieren. Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Bildung von Nebel vermeiden. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Zerbrochene Verpackungen nicht ohne Schutzausrüstung handhaben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren (siehe Abschnitt 10). Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Säuren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter in aufrechter Position halten. Behälter vor Beschädigung schützen. Lagerungseinrichtungen eindämmen, um Verschmutzung von Erdreich und Wasser im Fall verschütteter Mengen zu vermeiden. Boden im Lagerbereich muss dicht, fugenlos und nicht absorbierend sein.

Lagerklasse Lagerung von mit Säure reagierenden Stoffen.

Prestige Car Foam

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

2-Butoxyethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 ppm 49 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 196 mg/m³

H, Y, Kat II, AGS

1-Dodecanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 155 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

H, Sh, Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

H = Hautresorptiv.

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Sh = Hautsensibilisierende.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

2-Butoxyethanol (CAS: 111-76-2)

| | |
|-------------|---|
| DNEL | Industrie - Hautkontakt; Kurzfristig : 89 mg/kg/Tag |
| | Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 246 mg/m ³ |
| | Industrie - Hautkontakt; Langfristig : 75 mg/kg/Tag |
| | Industrie - Inhalation; Langfristig : 98 mg/m ³ |
| | Verbraucher - Hautkontakt; Kurzfristig : 44.5 mg/kg/Tag |
| | Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig : 123 mg/m ³ |
| | Verbraucher - Verschlucken; Kurzfristig : 13.4 mg/kg/Tag |
| | Verbraucher - Hautkontakt; Langfristig : 38 mg/kg/Tag |
| | Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 49 mg/m ³ |
| PNEC | - Süßwasser; 8.8 mg/l |
| | - Meerwasser; 0.88 mg/l |
| | - Sediment (Süßwasser); 8.14 mg/kg |
| | - Erde; 2.8 mg/kg |
| | - STP; 463 mg/l |

Trinatriumnitritriacetat (CAS: 5064-31-3)

| | |
|--|---|
| Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen | Für Inhaltsstoff(e) sind kein(e) Expositionsgrenzwerte bekannt. |
| DNEL | Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 5.25 mg/m ³ |
| | Industrie - Inhalation; Langfristig : 3.5 mg/m ³ |
| | Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig : 1.75 mg/m ³ |
| | Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 0.5 mg/kg/Tag |

Prestige Car Foam

| | |
|-------------|--------------------------|
| PNEC | - Süßwasser; 0.93 mg/l |
| | - Meerwasser; 0.093 mg/l |
| | - STP; 540 mg/l |
| | - Sediment; 3.64 mg/kg |
| | - Erde; 0.182 mg/kg |

Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts (CAS: 68891-38-3)

| | |
|--|---|
| Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen | Für Inhaltsstoff(e) sind kein(e) Expositionsgrenzwerte bekannt. |
| DNEL | Gewerbe - Verschlucken; : 2750 mg/kg/Tag |
| PNEC | - Süßwasser; 0.240 mg/l |

β -Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts (CAS: 68608-68-4)

| | |
|--|---|
| Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen | Für Inhaltsstoff(e) sind kein(e) Expositionsgrenzwerte bekannt. |
|--|---|

1-Dodecanol (CAS: 112-53-8)

| | |
|--|---|
| Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen | Für Inhaltsstoff(e) sind kein(e) Expositionsgrenzwerte bekannt. |
| DNEL | Verbraucher - Hautkontakt; Langfristig Systemische Wirkungen: 75 mg/kg/Tag Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 65 mg/m ³ Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 75 mg/kg/Tag Industrie - Hautkontakt; Langfristig Systemische Wirkungen: 125 mg/kg/Tag Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 220 mg/m ³ |
| PNEC | - Süßwasser; 0.022 mg/l - Sediment (Süßwasser); 3 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 0.3 mg/kg - Meerwasser; 0.0022 mg/l - Erde; 2.4 mg/kg - STP; 0.4 mg/l |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Überwachung der persönlichen Umgebung und des Arbeitsplatzes oder biologische Überwachung kann erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit einer Atemschutzausrüstung zu bestimmen. Geschlossene Anlagen, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen als primäres Mittel zur Minimierung der Exposition der Arbeiter verwenden. Persönliche Schutzausrüstung sollte nur verwendet werden, wenn die Exposition des Arbeitnehmers nicht angemessen durch technische Maßnahmen sicher gestellt werden kann. Sicherstellen, dass Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und gewartet werden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

Prestige Car Foam

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen. Dichtsitzen Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Wenn Inhalations-Gefahren bestehen, kann stattdessen eine Atemschutz mit vollem Gesichtsschutz erforderlich sein.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Die Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, die zum Einsatz kommen und den Arbeits- und Verwendungsbedingungen. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Handschuhe, die aus den folgenden Materialien hergestellt wurden, können einen geeigneten chemischen Schutz bieten: Nitrilkautschuk. Dicke: > 0.2 mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 0.5 Stunden haben. Die Dicke der Handschuh ist nicht notwendigerweise ein gutes Maß für die Beständigkeit der Handschuhe, da die Permeationsrate von der genauen Zusammensetzung des Handschuhs abhängt. Wiederholte Exposition gegenüber Chemikalien setzt die Chemikalienbeständigkeit der Handschuhe herab. Spezifische Arbeitsumgebungen und Praktiken der Materialhandhabung können variieren, daher müssen für jede beabsichtigte Anwendung Sicherheitsmaßnahmen entwickelt werden. Bei Gefahr für Allergie dünne Handschuhe aus Baumwolle in den Gummihandschuhen tragen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung nach einer anerkannten Norm sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Hautkontamination möglich ist.

Hygienemaßnahmen

Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Präventive industrielle, medizinische Untersuchungen sollten durchgeführt werden. Reinigungskräfte sind über alle mit diesem Produkt verbundenen Gefahren zu unterrichten.

Atemschutzmittel

Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind. Prüfen, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird. Gas- und Kombinations-Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN 14387 entsprechen. Atemschutzvollmasken mit auswechselbaren Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN136 entsprechen. Halbmaske und Viertel-Atemschutzmasken mit auswechselbaren Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN140 entsprechen.

Prestige Car Foam

Umweltschutzkontrollmaßnahmen Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Emissionen durch die Belüftung oder die Arbeitsprozessausrüstung sollte überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Anforderungen hinsichtlich der Umweltschutzgesetze erfüllt werden. In manchen Fällen sind möglicherweise Rauchgaswäscher, Filter oder technische Maßnahmen an der Prozessausrüstung notwendig, um die Emissionen auf annehmbare Werte zu reduzieren. In abgegrenzten wassergeschützten Bereich aufbewahren, um Freisetzung in die Kanalisation und / oder Gewässer zu verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|-------------------------------|--|
| Erscheinung | Flüssigkeit. |
| Farbe | Orangefarben. |
| Geruch | Zitrus. |
| pH | pH (konzentrierte Lösung): 9.30 |
| Flammpunkt | Nicht anwendbar. |
| Andere Entflammbarkeit | Nicht anwendbar. |
| Relative Dichte | ~ 1.018 |
| Bemerkungen | Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant für die Umsetzung der entsprechenden Kontrollmaßnahmen. |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---|--|
| Andere Informationen | Keine. |
| Flüchtige organische Komponenten | Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 173 g/l. |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

| | |
|--------------------|---|
| Reaktivität | Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details. |
|--------------------|---|

10.2. Chemische Stabilität

| | |
|-------------------|---|
| Stabilität | Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen. |
|-------------------|---|

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

| | |
|--|--|
| Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Keine möglichen Reaktionsgefahren bekannt. |
|--|--|

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

| | |
|-----------------------------------|---|
| Unverträgliche Bedingungen | Es sind keine Bedingungen bekannt, in denen es zu einer gefährlichen Situation kommen könnte. |
|-----------------------------------|---|

10.5. Unverträgliche Materialien

| | |
|-----------------------------------|---|
| Unverträgliche Materialien | Säureanhydride. Säuren. Phenole, Kresole. |
|-----------------------------------|---|

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| | |
|--|---|
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe. |
|--|---|

Prestige Car Foam

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 4.345,91

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 6.470,59

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 64,71

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

IARC Karzinogenität

Enthält einen Stoff, der möglicherweise ein potentielles Karzinogen ist. IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Prestige Car Foam

| | |
|-------------------------------|--|
| Allgemeine Information | Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. |
| Einatmen | Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen. |
| Verschlucken | Kann Reizungen verursachen. |
| Hautkontakt | Rötung. Reizt die Haut. |
| Augenkontakt | Verursacht schwere Augenschäden. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schmerzen. Stark tränende Augen. Rötung. |
| Expositionsweg | Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt. |
| Zielorgane | Keine spezifischen Zielorgane bekannt. |

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

2-Butoxyethanol

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 1.300,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 1.300,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.270,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 1.100,0

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 11,0

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Genmutation:: Negativ. Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

Kanzerogenität

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Fertility: - NOAEL 720 mg/kg, , Maus

Prestige Car Foam

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 100 mg/kg, , Ratte

Trinatriumnitritriacetat

Toxikologische Effekte Nitritotriessigsäure Trinatriumsalz (NTA) hat, bei oraler Verabreichung in hohen Konzentrationen, Nierentumore bei Ratten und Mäusen verursacht. Die Tumore basieren auf Organschäden, die nur auftreten, wenn extrem hohe (bei Menschen) Grenzwerte überschritten werden. In Anbetracht der potentiellen Exposition, sollte es kein Krebsrisiko für den Menschen darstellen.

Akute Toxizität - oral

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 500,0

Kanzerogenität

Karzinogenität Begrenzte Erkenntnisse für eine krebserzeugende Wirkung.

Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.001,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 2.001,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.001,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 2.001,0

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

Andere Gesundheitliche Folgen Es gibt keinen Beweis, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Ratte

1-Dodecanol

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.001,0

Prestige Car Foam

| | |
|--|-----------|
| Spezies | Ratte |
| Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) | 2.001,0 |
| <u>Akute Toxizität - dermal</u> | |
| Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) | 20.001,0 |
| Spezies | Kaninchen |
| Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) | 20.001,0 |

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Kanzerogenität

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

Hautkontakt

Das Produkt enthält einen kleinen Anteil eines sensibilisierenden Stoffes. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

Ökotoxizität Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

Ökotoxizität Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Toxizität Aquatic Chronic 3 - H412 Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-Butoxyethanol

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC50, 96 Stunden: > 100 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 1550 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, >: > 100 mg/l,

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, >: > 1000 mg/l,

Chronische aquatische Toxizität

Prestige Car Foam

| | |
|--|--|
| Chronische Toxizität - Jungfische | NOEC, 21 Tage: > 100 mg/l, |
| Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere | NOEC, 21 Tage: 100 mg/l, Daphnia magna |

Trinatriumnitritriacetat

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---|--|
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , 96 hours: 114-470 mg/l, Fisch |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , 48 hours: 560-1,000 mg/l, Daphnia magna |
| Akute Toxizität - Wasserpflanzen | IC ₅₀ , 72 hours: 180-320 mg/l, Algen |

Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---|--|
| Akute Toxizität - Fisch | LC ₅₀ , ~: ~ 7.1 mg/l, |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , ~: ~ 1 - 10 mg/l, Daphnia magna |
| Akute Toxizität - Wasserpflanzen | EC ₅₀ , ~: ~ 10 - 100 mg/l, Süßwasser-Algen |

β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---|--|
| Akute Toxizität - Fisch | NOEC, : 10.7 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) |
| Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere | EC ₅₀ , : 97.5 mg/l, Daphnia magna |
| Akute Toxizität - Wasserpflanzen | EC ₅₀ , 72 Stunden: 31 mg/l, Meerwasser-Algen |

1-Dodecanol

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---------------------------|-------------------------------|
| L(E)C₅₀ | 0,1 < L(E)C ₅₀ ≤ 1 |
| M-Faktor (akut) | 1 |

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Akute aquatische Toxizität

| | |
|---------------------------|-------------------------------|
| L(E)C₅₀ | 0,1 < L(E)C ₅₀ ≤ 1 |
| M-Faktor (akut) | 1 |

Chronische aquatische Toxizität

| | |
|-----------------------------|------------------------|
| NOEC | 0.01 < NOEC ≤ 0.1 |
| Abbaubarkeit | Nicht schnell abbaubar |
| M-Faktor (chronisch) | 1 |

Prestige Car Foam

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt wird als biologisch abbaubar angesehen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-Butoxyethanol

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau Wasser - Degradation (%) 90.4: 28 Tage

Trinatriumnitritriacetat

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar.

β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar.

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Persistenz und Abbaubarkeit Flüchtige Stoffe werden in der Atmosphäre innerhalb von wenigen Tagen abgebaut.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-Butoxyethanol

Bioakkumulationspotential Produkt ist nicht bioakkumulierend.

Verteilungskoeffizient : 0.81

Trinatriumnitritriacetat

Bioakkumulationspotential Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

Bioakkumulationspotential Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

Bioakkumulationspotential Produkt ist nicht bioakkumulierend.

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Bioakkumulationspotential Das Produkt enthält potentielle bioakkumulierende Stoffe.

Prestige Car Foam

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen. Das Produkt ist nicht flüchtig.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-Butoxyethanol

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

Adsorptions-/Desorptionskoeffizient Wasser - Koc: ~ 67 @ °C

Henry-Konstante 0.000016 atm m³/mol @ °C

Oberflächenspannung 65 mN/m @ °C

Trinatriumnitritriacetat

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Mobilität Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-Butoxyethanol

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Trinatriumnitritriacetat

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Prestige Car Foam

Allgemeine Information

Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Produkte sind wiederzuverwenden oder zu recyceln, wann immer möglich. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Die Entsorgung dieses Produkts, von Prozess-Lösungen, Rückständen und Nebenprodukten muss stets mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs-Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten und damit potenziell gefährlich sein.

Entsorgungsmethoden

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Überschüssige Produkte und solche, die nicht recycelt werden können, der Entsorgung über ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen zuführen. Abfall, Rückstände, leere Behälter, ausgesonderte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien nur in dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Behältern sammeln. Verbrennung oder Verbringung auf Deponie sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht durchführbar ist.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines

Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Transport-Gefahrenkennzeichnung erforderlich.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

**Massenguttransport
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code**

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Prestige Car Foam

| | |
|------------------------|---|
| EU-Gesetzgebung | <p>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.</p> <p>Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).</p> |
|------------------------|---|

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

Verzeichnisse

EU (EINECS/ELINCS):

Alle Inhaltsstoffe sind aufgelistet oder freigestellt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| | |
|---|---|
| Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden | <p>ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.</p> <p>ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.</p> <p>RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.</p> <p>IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.</p> <p>ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.</p> <p>IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.</p> <p>CAS: Chemical Abstracts Service.</p> <p>ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.</p> <p>LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.</p> <p>LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).</p> <p>EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.</p> <p>PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.</p> <p>vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.</p> |
| Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung | <p>Eye Dam. = Schwere Augenschädigung</p> <p>Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut</p> <p>Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend</p> |
| Allgemeine Information | <p>Dieses Produkt wurde gemäß den Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und ISO 14001 hergestellt.</p> |
| Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008 | <p>Eye Dam. 1 - H318: Skin Irrit. 2 - H315: : Berechnungsmethode. Aquatic Chronic 3 - H412: : Berechnungsmethode.</p> |
| Schulungshinweise | <p>Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.</p> |
| Änderungsgründe | <p>HINWEIS: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.</p> |
| Erstellt durch | <p>Autosmart International Ltd, Lynn Lane, Shenstone, Lichfield, Staffordshire, WS14 0DH, Great Britain.</p> <p>www.autosmartinternational.com</p> <p>rbutler@autosmart.co.uk</p> <p>Tel +44 (0)1543 481616</p> |
| Änderungsdatum | <p>08.06.2021</p> |

Prestige Car Foam

| | |
|--------------------------------------|---|
| Änderung | 7 |
| Ersetzt Datum | 23.10.2019 |
| Sicherheitsdatenblattnummer | 21722 |
| Sicherheitsdatenblattstatus | Freigegeben. |
| Volltext der Gefahrenhinweise | H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.